

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 90.

17. Nov.

1841.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Holzbedürfniß Aufnahme.

Forstamt Neuenbürg. Die Gemeindevorsteher werden aufgefodert, die Bau-, Handwerks- und Brennholzbedürfnisse pro 1842 von denjenigen Ortsangehörigen nach Vorgängen aufzunehmen und den betreffenden Reviersförstern bis 1. Dezember unfehlbar einzuhandigen, welche ihren Bedarf aus Gemeinde- und Privatwaldungen nicht erhalten können.

Den Bauholzgesuchen sind ausführliche Ueberschläge beizulegen und die Brennholzbedarfslisten dürfen nur Ortsarme enthalten, auch hat der Gemeinderath sich für die Uebernahme und Zahlung des Brennholzes verbindlich zu erklären. Später einkommende Holzabgabe Gesuche werden nicht mehr berücksichtigt, wovon die Gemeindeangehörige zu unterrichten sind. Den 10. Nov. 1841. K. Forstamt. Moltke.

Calw. (Bekanntmachung in Betreff der Vertheilung von Preisen für die Vereitung vorzüglichen Flachses). Wie bisher, so sind auch heuer für diejenigen, welche auf den nächsten Nikolai-Jahrmarkt in Calw am 7. Dez. d. J. den besten Flachs bringen, Prämien ausgesetzt, und für die Bewerbung um diese Preise folgende Bestimmungen gegeben.

1) Von den Preisen sind vier für im Wasser gerösteten Flachs und die vier weiteren für im Thau gerösteten Flachs bestimmt, und zwar für Flachs

im Wasser geröstet	im Thau geröstet
1. Preis 16 fl.	8 fl. 6 kr.
2. Preis 12 fl.	5 fl. 24 kr.

3. Preis 9 fl. 2 fl. 42 kr.

4. Preis 6 fl. 2 fl.

2) Zur Preisbewerbung werden nur Einwohner des Oberamtsbezirks Calw, und vorerst nur Selbsterzeuger zugelassen. Händler sind ausgeschlossen.

3) Die Bewerber haben sich durch verschlossene gemeinderäthliche Zeugnisse darüber auszuweisen, daß sie den Flachs im laufenden Jahr selbst erzeugt und zubereitet haben.

4) Wer sich um einen dieser Preise bewerben will, muß zum mindesten von dem im Thau gerösteten 25 Pfund und von dem im Wasser gerösteten 10 Pfd. preiswürdigen Flachses zu Markt gebracht und abgesetzt, oder was er von dieser Quantität nicht absetzt, im Markt-Orte in eine öffentliche oder Privatniederlage zu feilem Kauf abgegeben haben.

5) Der preiswürdige Flachs soll bis zum Verspinnen zugerüstet durchaus rein gehechelt, nicht eingelegt, von gleicher Farbe, weder dunkelgrau noch roth seyn und der im Thau geröstete mindestens den zur Ausspinnung von 15 Schnellern und der im Wasser geröstete den zur Ausspinnung von 10 Schnellern erforderlichen Feinheitsgrad besitzen.

6) Die Zuerkennung eines höhern oder niedrigeren Preises bestimmt sich theils nach der Beschaffenheit, theils nach der Quantität des zu Markt gebrachten Flachses, so daß bei gleich guter Beschaffenheit demjenigen der Vorzug gegeben wird, der die größere Quantität zu Markt gebracht hat.

7) Ob und in wie weit die ausgesetzten Preise vertheilt werden, wird lediglich nach

dem Werth und der Quantität der zu Markt kommenden Flachswaare bestimmt.

- 8) Die Preisvertheilung geschieht öffentlich auf hiesigem Rathhause am genannten Tage Vormittags 8 Uhr durch das Preisgericht.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, diese Bestimmungen unverweilt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Den 11. Nov. 1841. Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins. Gmelin.

Neuenbürg. (Auswanderung). Jakobine Geier von Calmbach ist in das Großherzogthum Baden ausgewandert und hat den Ziegler alt Jakob Friederich Treiber von Calmbach als Bürgen gestellt. Am 11. Nov. 1841. K. Oberamt. Leypold.

Forstamt Freudenstadt. Revier Schwarzenberg. (Wegbau-Akkord). Der am 4. Okt. d. J. zu Schönmünznach abgeschlossene Akkord über den Bau einer Wegstrecke durch den Staatswald Pommerwald, Schmi- der bis auf das Niblens Eck, hat die höchste Genehmigung nicht erhalten, und ist die unterzeichnete Stelle beauftragt, diesen Wegbau wiederholt zum Abstreich zu bringen. Dieß geschieht am

Montag den 29. Nov. 1841

auf dem Forstamts-Zimmer zu Christophsthal und werden die Akkordslustigen hiemit eingeladen, sich an diesem Tage

Morgens 9 Uhr

dasselbst einzufinden.

Die Ueberschlags-Summen sind folgende:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1) Erde- und Grabarbeiten | 3763 fl. 57 fr. |
| 2) Steinsatzbau | 2464 fl. |
| 3) Durchlaß und Dohlen-
bauten | 5099 fl. 40 fr. |
| 4) Sicherheitssteine | 100 fl. |

11427 fl. 37 fr.

Die Akkordsliebhaber haben sich durch ob- rigkeitlich beglaubigte Zeugnisse über Ver- mögen anzuweisen und die Akkordanten ha- ben tüchtige inländische Bürgen und Selbst- zähler zu stellen.

Die Kostens-Voranschläge und Zeichnungen liegen zur Einsicht bei dem Forstamt bereit. Den 4. Nov. 1841. K. Forstamt. Hahn.

Calw. Bei nachstehenden Gewerben wird die Zunftversammlung an den unten beigese- zten Tagen abgehalten werden, und die Orts-

vorsteher haben daher gleich nach Empfang dieser Weisung, den in dem Orte ansässigen Meistern der betreffenden Gewerbe, Eröffnung hievon zu machen, mit der Bemerkung daß sie bei dieser Verhandlung unfehlbar zu er- scheinen haben.

Im Verhinderungsfalle ist ein von dem betreffenden Ortsvorsteher beglaubigter Stim- zettel für die Wahl der Zunftvorsteher einzu- senden. Der Meister welcher ohne gültigen Grund weder auf die eine noch auf die an- dere Weise seine Wahlstimme abgibt, wird mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Ueber die Eröffnung ist am nächsten Boten- tage ein von jedem Meister unterschriebenes Insinuationsdokument hieher vorzulegen. Für jedes Gewerbe ist das Insinuationsdokument besonders auszufertigen.

Gegenstand dieser Zunftversammlung ist

- a) die Wahl der Oberzunft- und Zunft- meister.

- b) Abhör der letztgestellten Rechnung.

Die Zunftversammlung wird abgehalten;

- 1) bei den Metzgern

Freitag den 19. Nov. d. J.

Vormittags 10 Uhr.

- 2) den Schlossern, Messerschmieden und Büchsenmachern.

Freitag den 26. Nov. d. J.

Vormittags 8 Uhr.

- 3) den Schreibern und Glasern

an demselben Tage

Vormittags 10 Uhr

Alle Meister dieser Gewerben haben auf dem hiesigen Rathhause präcis zu erscheinen. Den 12. Nov. 1841. K. Oberamt. Gmelin.

Neuenbürg. (Auswanderung). Re- gina Ott von Oberniebelsbach ist nach Weiz- ler im Großherzogthum Baden ausgewandert und hat ihrem Vater den Gemeinderath Jo- hannes Ott von Oberniebelsbach zum Bürg- en auf Jahresfrist gestellt. Am 13. Nov. 1841. K. Oberamt. Leypold.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Auf- ruf). In der Banatsache des Johann Georg Schnürle, Bauers von Oberkollbach wird die Liquidations-Verhandlung am

Montag den 20. Dez. d. J.

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben un- ter Verweisung auf die im schwäbischen Mer-

zur erscheinende weitere Bekanntmachung hiermit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.
Den 15. Nov. 1841. K. Oberamtsgericht.
S i n d h.

Calw. Am

Montag den 13. Dez. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

kommt der für 200 fl. verkaufte 5. Theil an einer 3stöckigen Behausung in der Ledergasse, dem Schneider Beck hier gehörig, auf hiesigem Rathhaus wiederholt in öffentlichen Aufstreich. Den 9. Nov. 1841. Stadtrath.

Den j ä h t. (Gefundenes). Dem Unterzeichneten wurde eine gute Grabart übergeben, welche gefunden wurde; der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Kostenersatz abholen. Den 13. Nov. 1841. Schuldheiß Koller.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen,
gegen gezielte Sicherheit:

400 fl. bei der Stiftspflege Neubulach.

250 fl. bei der Stiftspflege Dachtel.

100 fl. Pfleggeld bei Adam Walz in Stammheim.

300 fl. bei der Armeypflege in Höfen.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Fr. Baier und Beck Schneider

Calw. Seiler Rapp hat auf nächst Lichtmeß sein oberes Logis zu vermieten.

Calw. (Ofenverkauf). Einen großen eisernen Kastenofen mit gegossenem Ruff; sammt Zugehör. Bei wem? sagt Hafner Beiser.

Calw. Vossverwalter v. Horlacher verkauft alten und neuen Most, worunter nach Art der Weinmostbereitung ca. 1 Eimer Vorlaß, Neys, Raufarden, noch einige Er. Kepsel und Birn, sehr schöne Neysel und Winterthar, Zwetschgen-Bäume, Arakatscha; und andere Kartoffeln, auch Zwetschgen, Brauntwein von 1840.

Calw. (Geschäfts-Eröffnung). Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein eigenes Geschäft als Uhrmacher hier angefangen habe, und empfehle alle in mein Fach einschlagenden Artikel: als goldene und silberne Uhren, Wienerpendeluhren, Cheve-

Gläser für Cylinder Uhren und andere, und unterziehe mich allen vorkommenden Reparaturen. Auf Verlangen werde ich auch neue Uhren verfertigen.

Durch solide und billige Bedienung werde ich mir Zutrauen zu erwerben suchen.

Ehr. Lud. Stroh, Uhrmacher,
wohnhast im ehemaligen Schloß-
ser Schraishan'schen Hause bei
H. M. Großhans Silberarbeiter.

Calw.

(Großes Spielwaaren-Lager).

Ich habe dieser Tage meine Spielwaaren erhalten worunter sich wieder sehr viele neue und billige Gegenstände befinden. Besonders mache ich auf meine lederne Puppenkörper, und ganz feine Puppenköpfe, wobei auch mit natürlichen Haaren sind, aufmerksam. Ordinaire Puppenköpfe kann ich per Duzend sehr billig abgeben.

Um recht zahlreichen Besuch bittet freundlich

August Sprenger.

Calw. Meine neue Kinderspielwaaren sind angekommen, weshalb ich mir erlaube, mein Lager hiervon unter Zusicherung hübscher Auswahl und billiger Preise zu empfehlen.

Immanuel Hermann.

Calw. (Zu verkaufen und zu vermieten). Ein neues einspanniges solid gebautes bedecktes Bernerwägeln, ein einspanniges gebrauchtes in gutem Zustand befindliches Reischaischen, eine gebrauchte ein und zweispännige Chaise, ein gebrauchtes gewöhnliches Bernerwägeln mit einem Eis- und eisernen Achsen, 2 neue Kinderwägeln wovon eines mit Federn, einen neuen Sopha mit Stahlfedern, einen gebrauchten Sopha mit einem neuen Ueberzug, 6 Stück gebrauchte Sessel mit Federn, einen gebrauchten Lehnesessel zum zurück lassen, und 3 zweispännige gebrauchte Chaisengefährte worunter eins mit Messing Plätirung; bei

Heinrich Loh, Sattler.

Calw. Einen wohlblauen Mantel und einen Oberrock hat billig zu verkaufen.

Schneider Widmann im Bischoff.

Calw. (Württembergischer allgemeiner Versicherungs-Verein gegen Vieh- und Pferde-Verluste zu Heilbrunn). Um mehrseitigen Wünschen zu entsprechen, hat sich der Unterzeichnete veranlaßt gefunden, für

diesen Verein der im Jahr 1839 ins Leben gerufen wurde, die Agentur zu übernehmen. Nach dem erstatteten Jahresbericht am 1. Juli d. J. erfreute sich die Anstalt einer zahlreichen Theilnahme, so daß an ihrem Ausblühen nicht mehr zu zweifeln ist.

Der Verein beruht darauf, unverschuldete Verluste wechselseitig zu versichern, so daß die Prämie alljährlich nach der Totalversicherungssumme regulir. wird. Die Pferde werden nach dem Gebrauch derselben klassifizirt, beim Rindvieh aber, ist Gleichheit angenommen, und nach dieser Klasseneintheilung wird der Prämien-Aufschlag berechnet. Von Pferden wird im Laufe vom 1. Juli 1841/42 in der ersten Klasse 2½ in der zweiten 3 und in der dritten Klasse 4 pCt., vom Rindvieh aber nur 1 pCt., per 100 fl. bezahlt.

Da nach gemachten Erfahrungen der Verein solid und empfehlungswürdig ist, und der Beitritt jedem Viehbefizer Entschädigung und Beruhigung gewährt, so erlaube ich mir, die Herren Pferd- und Rindviehbefizer von Calw und Neuenbürg zum Beitritt höflichst einzuladen und bin mit Vergnügen bereit, Jedem über die Grundsätze und Verhältnisse der Anstalt genaue Auskunft zu geben.

Die Herren Ortsvorsteher aber bitte ich, dieses ihren Ortsangehörigen gütigst bekannt machen zu lassen.

Der Bezirksagent, Oberamtschierarzt Stohrer zu Calw.

Calw. Ein Schloffer und Dieber Handwerkszeug und eine Hobel und Drehbank hat zu verkaufen.

Fran Kolaborator Albrecht.
Calw.

(Wohnungs-Veränderung und Empfehlung).

Ich erlaube mir hiemit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu widmen, daß ich mein früheriges Lokal verlassen und meine eigene Wohnung an der untern Ecke des Marktplazes neben dem Hause des Hrn. Conditior Dreiß bezogen habe. Bei dieser Gelegenheit finde ich mich zu lebhaftem Danke für das mir bisher geschenkte Zutrauen verpflichtet und gründe hierauf die Bitte, mir solches auch fernerhin zu bewahren; ich werde stets bemüht seyn, dasselbe durch solide und billige Bedienung zu erwiedern.

Mit sämtlichen in mein Fach einschla-

genden Artikeln, namentlich in silbernen und goldenen Uhren, eleganten Zimmern-Uhren, Eben-Gläsern für Cylindern-Uhren, geschliffenen englischen Gläsern &c. &c. bin ich aufs Beste assortirt und deßhalb im Stande jeder Anforderung vollkommen zu entsprechen. Den 8. Nov. 1841.

Louis Weiser,

Uhrmacher am untern Marktplatz.

Calw. Die hiesige Hospita- und Armenpfleg hat je auf Martini die Gült in Effrieger zu erheben. Dieselbe besteht in 3 Scheffel 2 Simri u. 3 Wrla. Roggen, welche am Montag den 22. Nov. d. J.

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden wird.

Hospital und Armenpfleger Schuler.

Frucht-Preise in Calw,

am 13. Nov. 1841.

Kernen der Scheffel.	15 fl. — fr.	14 fl. 21 fr.	11 fl. 30 fr.
Dinkel	6 fl. 28 fr.	5 fl. 22 fr.	4 fl. 48 fr.
Haber	3 fl. 40 fr.	3 fl. 13 fr.	2 fl. 57 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Berze	— fl. 52 fr.	— fl. 43 fr.	
Bohnen	1 fl. 12	1 fl. — r.	
Wicken	— fl. 43 fr.	— fl. 36 fr.	
Linjen	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	
Erbisen	1 fl. 36	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

85 Schfl. Kernen. 17 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

149 Schfl. Kernen. 71 Schfl. Dinkel. 74 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

15 Schfl. Kernen. 17 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten 12 fr.

1 Kreuzerweck mus wägen 7 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 8 fr. Kalb-

fleisch 7 fr. Hammelfleisch 5 fr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 fr. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinischen Buchdruckerei in Calw.